

Landesobmann- Stellvertreter Hofrat Dr. Hechenblaickner ein Siebziger

Am 5. Juli 1987 vollendet Hofrat Dr. Heinrich Hechenblaickner sein siebenzigstes Lebensjahr, in all seinen Tätigkeiten als »Pensionist« rege und aktiv wie einer der jungen.

Hechenblaickner, aus einer vielköpfigen Bergarbeiterfamilie in Reith im Alpbachtal stammend, besuchte die achtklassige Volksschule in seinem Heimatort und kam dann nach Salzburg ins Fürsterzbischöfliche Gymnasium. Sein anschließendes Studium wurde durch den Kriegsdienst unterbrochen. Dabei verschlug es Hofrat Hechenblaickner nach Norwegen und Rußland an die Murmanskfront. Nach Kriegsdienst, Verwundung und Gefangenschaft vollendete er sein Studium in Innsbruck und promovierte am 10. 7. 1948 zum Doktor jur.

Seine Sporen verdiente sich Dr. Hechenblaickner in der Praxis bei der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg und Zell am See und wurde 1965 zum Amtsdirektor beim Landes-schulrat berufen.

Seine »nebenberuflichen« Aktivitäten als Pensionist füllen Dr. Hechenblaickner voll aus. So arbeitet er bei der Katholischen Aktion, beim Katholischen Akademikerverband, in der Gemeindevertretung Elsbethen, als Pfarrgemeinderat und vor allem als Vorsitzender des Salzburger Jugendherbergsverbandes.

Zum Landesfischereiverband kam Dr. Hechenblaickner 1970 und wurde mit Beschluß des Landesfischereirates vom 1. Juni 1973 zum Landesobmann-Stellvertreter einstimmig gewählt. In dieser Eigenschaft ist er ein

Bezirksobmann Dipl.-Ing. Walter Altrichter ein Fünfundsechziger

Oberforstrat Dipl.-Ing. Walter Altrichter vollendete am 15. Juni d. J. sein fünfundsechzigstes Lebensjahr. Seit dem Jahre 1957 (!) Mitglied des Landesfischereiverbandes Salzburg, betreut Oberforstrat Walter Altrichter den Lungau als Bezirksobmann schon seit 28 Jahren. OFRat Altrichter hat sich bei der Konzeption des Landesfischereigesetzes

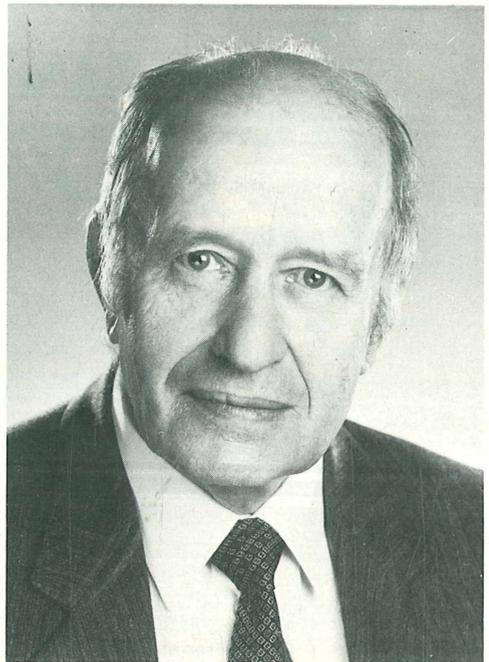


Foto Tautscher

»Apostel« für die Sportfischer des Landes Salzburg. Sein fundamentales Wissen, seine geschickte Verhandlungsführung, sein offenes Herz für die Petrijünger, vor allem aber seine Lauterkeit und Ehrlichkeit für die Sache der Fischerei kann der Landesfischereirat immer wieder dankbar zur Kenntnis nehmen.

Es ist daher dem Landesfischereirat, den Bezirken des Landes Salzburg und dem Landesfischereiverband ein Herzensbedürfnis, »ihrem Hofrat« einen dankbaren und herzlichen Glückwunsch zu seinem Siebziger zuzurufen und ihm noch viele Jahre bester Gesundheit zu wünschen.

H. L.

1969 und der Novelle 1980 besondere Verdienste erworben. Seine Lauterkeit und der Edelmüt, gepaart mit viel Sachverstand, haben zu vielen Ehrungen in seinem Leben geführt. Die Krönung war wohl die Verleihung des »Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich« im Jahre 1981.

Alle Fischerfreunde im Lande Salzburg, voran der Landesfischereirat, die Bezirke und der Landesfischereiverband Salzburg freuen sich mit dem »vitalen Bezirksobmann« und wünschen für die Zukunft viel Glück und die beste Gesundheit!

H. L.